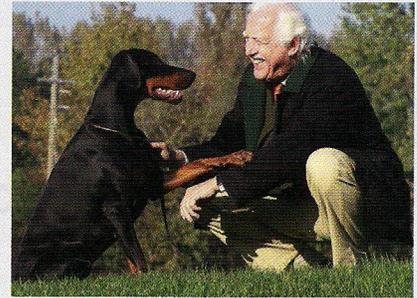




Liebe Mitglieder,

mit diesem Zwischenbericht möchte ich Sie zum Verlauf der Studie informieren und an unsere Informationen aus unserer Vereinszeitschrift „Unser Dobermann“ (Heft 4 und 5/2014) anknüpfen.



Zwischenbericht zum Verlauf der freiwilligen „Untersuchungen des Dobermann zur Erstellung einer Studie“:

Vereinbarungsgemäß sollen zur Erstellung einer Studie Hunde zwischen 6 und 8 Jahre teilnehmen.

- Diese Hunde sollen eine Zuchttauglichkeitsprüfung bestanden haben und nicht - oder nur gering - miteinander verwandt sein. Sie müssen sich jedoch nicht in der Zucht befinden.
- Die Untersuchung muss von einem Tierarzt des „CC-Kreises“ vorgenommen werden, da die Daten auf einem gesonderten Formular des CC-Kreises erfasst werden. (Das Formular steht nur bei diesen Tierärzten bereit) Dieses Formular soll vom CC-Kreis entworfen und aufgelegt werden.
- Von jedem untersuchten Hund soll EDTA-(Ethylendiamintetraessigsäure- [HYPERLINK "http://de.wikipedia.org/wiki/Anion"](http://de.wikipedia.org/wiki/Anion) \o "Anion" Anion) Blut entnommen und eingelagert werden, um mögliche wissenschaftliche Folgeuntersuchungen unkompliziert vornehmen zu können.
- Für die Statistik werden die Ergebnisse von ca. 100 Hunden benötigt.
- Für alle untersuchten Hunde, sollte (lt. Herrn Dr. Kresken, der die Verhandlungen im Auftrag des CC-Kreises führt) ein möglichst einheitlicher Preis für die Komplettuntersuchung angesetzt werden.
- Die Untersuchungen werden als „Studie Dobermann-Verein e.V./DV“ gekennzeichnet.
- Ein Ergebnis geht an den Eigentümer des Hundes
- Ein Ergebnis geht an eine externe Datenbank des Genetikers (der für diese Studie bestimmt wurde)
- Der „CC-Kreis“ sammelt die Ergebnisse der mehrjährigen Screening-Phase anonym. Der Dobermann-Verein e.V. ist über die eventuelle Erkrankung eines Zuchttieres während dieser Phase nicht informiert.
- Grundsätzlich hat sich der Dobermann-Verein e.V. zur Durchführung einer Studie bereit erklärt. Dennoch entsteht in einzelnen Bereichen noch erheblicher Klärungsbedarf.
- Es gibt auch Überlegungen, sich mit einer Pauschale für die Eigentümer an den Kosten zu beteiligen. Dies setzt u.a. eine Satzungsänderung voraus. Selbstverständlich kann diese finanzielle Unterstützung jedoch nur erfolgen, wenn der Dobermann-Verein e.V. aus der Studie, mittel- und/oder langfristig einen klaren Zuchtwert erzielt.
- Nach Auswertung der Studie, wird unter Berücksichtigung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, über die weiteren Schritte und möglichen Konsequenzen entschieden.
- Soweit die Grundlagen für die Studie, die zwischenzeitlich angelaufen ist.

Wir berichten wieder, sobald uns vom CC-Kreis der Entwurf des einheitlichen Untersuchungsformulars vorliegt und weitere, detaillierte Informationen zur Stichprobenauswahl zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns natürlich auch weiterhin über Ihre eigenen Erfahrungsberichte.

Ich grüße Sie herzlichst, Ihr,

Hans Wiblshauser

1. Präsident des Dobermann-Verein e.V.